

Erschienen im Mitteilungsblatt der Universität, Stück XVII, Nummer 134, am 12.02.2003, im Studienjahr 2002/03.

134. Verordnungen der interuniversitären Studienkommission Wirtschaftsinformatik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik

a) Verordnung betreffend die Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Magisterstudium Wirtschaftsinformatik

Durch Beschluss der Studienkommission Wirtschaftsinformatik (12. Sitzung, 15. 1. 2003) gilt für das Magisterstudium Wirtschaftsinformatik (066 926) folgender Passus:
Für die Wahl der Lehrveranstaltungen gilt neben den bei dem Magisterstudium Wirtschaftsinformatik angeführten Einschränkungen in jedem Fall, dass Lehrveranstaltungen, die bereits in jenem Studium, auf das das Magisterstudium Wirtschaftsinformatik aufbaut, absolviert wurden, nicht nochmals gewählt werden können.

b) Verordnung betreffend die Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus Höheren Technischen Lehranstalten

Durch Beschluss der Studienkommission Wirtschaftsinformatik (12. Sitzung, 15. 1. 2003) werden für Absolventen von Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) mit einem Schwerpunkt Informatik 3 UE IT/EP "Einführung in das Programmieren" anerkannt, wenn sie entsprechende Lehrveranstaltung auf der HTL positiv abgeschlossen haben.

c) Anerkennungsverordnung gemäß §§ 59 Abs. 1 UniStG

Durch Beschluss der Studienkommission Wirtschaftsinformatik (12. Sitzung, 15. 1. 2003) wird die Verordnung zur Festlegung der Gleichwertigkeit von Lehrveranstaltungs-, Vor-, Teildiplom- und Diplomprüfungen bzw. Diplomarbeiten des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik zu den Prüfungen des Bakkalaureatsstudiums bzw. den Prüfungen sowie der Magisterarbeit des Magisterstudiums Wirtschaftsinformatik („Überleitungsverordnung“) gem. Beschluss der Studienkommission Wirtschaftsinformatik vom 07. November 2001, publiziert im MBl. UNI-Wien 2001/02 (4. Stück vom 21.11.2001), Nr. 39 bzw. MBl. TU-Wien 2001/02 (4. Stück vom 21.11.2001), Nr. 41 und MBl. TU-Wien 2001/02 (4. Stück vom 21.11.2001), Nr. 42, wie folgt erweitert:

Wird das Modul "WI/PPR Projektpraktikum im betrieblichen Umfeld" bzw. eine Kombination von Lehrveranstaltungen als Kernfachkombination (KFK) anerkannt, so wird damit automatisch auch die jeweilige Bakkalaureatsarbeit als durchgeführt angesehen.

d) Verordnung betreffend die Absolvierung des Wahlfaches im Diplomstudienplan 95/97

Die Studienkommission Wirtschaftsinformatik (12. Sitzung, 15. 1. 2003) hat beschlossen, dass die Wahlfächer BBWL, BINF oder BWINF des Diplomstudiums Wirtschaftsinformatik (175) in Form von 3 Modulen einer eingerichteten Kernfachkombination (KFK) des Bakkalaureats- bzw. Magisterstudienplans abgedeckt werden kann. Der Koordinator der KFK hat dabei jene 3 Module zu empfehlen, wobei jenes Modul, in dem ein Praktikum angeboten wird, Pflicht ist.

e) Einrichtung von Kernfachkombinationen im Studium Wirtschaftsinformatik

Die Studienkommission Wirtschaftsinformatik hat in ihrer 11. Sitzung vom 23.10.2002 die folgenden Kernfachkombinationen für das Bakkalaureats- bzw. Magisterstudium Wirtschaftsinformatik auf die Dauer von jeweils 2 Studienjahren eingerichtet:

- KFK Software Quality Engineering an der TU Wien (Koordinator: a.o. Univ.-Prof. Grechenig) im Bakkalaureatsstudium, beginnend im WS 2002/03
- KFK Advanced Software Engineering an der TU Wien (Koordinator: a.o. Univ.-Prof. Futschek) im Magisterstudium, beginnend im WS 2002/03
- KFK Project & Quality Management an der TU Wien (Koordinator: a.o. Univ.-Prof. Biffl) im Magisterstudium, beginnend im WS 2002/03
- KFK Internet Computing an der TU Wien (Koordinator: a.o. Univ.-Prof. Gall) im Magisterstudium, beginnend im WS 2002/03
- KFK Organisationsplanung an der TU Wien (Koordinator: o. Univ.-Prof. Wojda) im Magisterstudium, beginnend im WS 2003/04
- KFK General Management an der TU Wien (Koordinator: o. Univ.-Prof. Wojda) im Magisterstudium, beginnend im WS 2003/04
- KFK ICT-Projektmanagement und Organisationsentwicklung an der Universität Wien (Koordinator: a.o. Univ.-Prof. Motschnig) im Magisterstudium, beginnend im WS 2003/04

Die Studienkommission Wirtschaftsinformatik hat in ihrer 10. Sitzung vom 05.06.2002 die folgende Kernfachkombination für das Magisterstudium Wirtschaftsinformatik auf die Dauer von 2 Studienjahren eingerichtet:

- KFK Entscheidungsunterstützung im öffentlichen Sektor (Decision Support in E-Government) an der TU Wien (Koordinator: Univ.-Prof. Schönböck) im Magisterstudium, beginnend im WS 2002/03

Die Studienkommission Wirtschaftsinformatik hat in ihrer 7. Sitzung vom 07.11.2001 (noch unter Fröschl) die folgende Kernfachkombinationen für das Bakkalaureats- bzw. Magisterstudium Wirtschaftsinformatik auf die Dauer von jeweils 2 Studienjahren eingerichtet:

- KFK Vernetzte Systeme an der Universität Wien (Koordinator: o. Univ.-Prof. Haring) im Bakkalaureats- und Magisterstudium, beginnend im WS 2002/03

Aufbau und Inhalt der Kernfachkombinationen sind unter <http://www.univie.ac.at/stuko-wirtschaftsinformatik/KFK/Uebersicht> veröffentlicht.

Diese Verordnungen treten mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Der Vorsitzende:
H u e m e r